

Newsletter für den 10.07.2025



„So haltet nun meine Gebote und tut danach; ich bin der HERR.“
(3. Mose 22, 31)

Die heutige sehr kurze Tageslosung führt uns mitten in das Regelwerk für die Israelit*innen. Da geht es um Reinheit, Opferrituale, um das rechte Verhalten vor dem Heiligen. Wenn ich diese Liste von Regeln lese, ist sie mir doch sehr fremd und ich frage mich, was macht so eine Aufstellung in der Bibel! Die ersten Regeln betreffen die Hygiene, gut, das ist sicher wichtig zu erläutern, auch um Krankheiten zu verhindern, aber spätestens bei den wiederholten Erläuterungen, welches Tier sich als Opfertier eignet und welches vor allem nicht, stellt sich mir die Frage, wo ist die Relevanz für uns heute?!

Die Vielzahl der Gebote – die Ausformulierungen bis ins Kleinste zeigen doch: Wir Menschen scheinen immer wieder für unseren eigenen Vorteil das Schlupfloch zu suchen, wo etwas noch nicht geregelt ist. Immer wieder müssen uns darum „die Leviten gelesen werden“ (denn die Tageslosung stammt ja aus dem Buch Levitikus – dem dritten Buch Mose). Das ist damals so wie heute. Wir brauchen eindeutige Regeln, damit unser Zusammenleben gelingt, das ist klar.

Die Tageslosung: „So haltet nun meine Gebote und tut danach; ich bin der HERR.“, beendet dieses Regelwerk als eine Art Zusammenfassung, ein Ruf zur Treue und eine Erinnerung daran, dass Gott für uns wie ein Vater sein will, der uns beschützt und aus diesem Grund wichtige Regeln aufstellt. Seine Gebote sind also keine willkürlichen Regeln. Sie sind Ausdruck seiner Beziehung zum Menschen – wie ein Vater, der seine Kinder leitet. Am Ende aber geht es also darum zu erkennen,

dass all diese Gebote eine einzige Mitte haben: Sie entspringen dem Liebeswillen Gottes.

Wer nun Gottes Gebote hält, antwortet auf seine Treue mit Gehorsam, mit Vertrauen, mit einem Leben in seiner Ordnung – und antwortet so auf die Liebe Gottes, der diese Gebote entspringen. So drückt Jesus das im Lehrtext aus, der der Tageslosung an die Seite gestellt ist: „Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“ (Johannes 14,23) – Das sind ganz schön spannende und weitreichende Folgen. Wenn ich es nicht als Drohung wahrnehme, dass Jesus und Gott bei mir zu Gast sein wollen, ist es bestimmt gut, nach Gottes Ordnungen und seinem Willen in meinem Leben zu forschen.

In diesem Sinn: Eine gute Restwoche mit fröhlichem Nachdenken und tiefsinnigem Erforschen!

Das wünschen Ihnen,

Raili Volmert und Martin Jordan

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 13.07.2025** laden wir Sie um 10:30 Uhr zu einem Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee im Gemeindezentrum am Bleibergweg ein. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan.

Am **Sonntag, den 20.07.2025** feiern wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche Angermund. Den Gottesdienst hält Pfr. Matthias Leithe. Diesen Gottesdienst können Sie online über YouTube verfolgen. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Neuigkeiten

Herzliche Einladung an alle Kurzfilmfreund*innen,
aus Termingründen bieten wir Ihnen einmal keinen Abend-, sondern einen Nachmittagstermin an: **Mittwoch, den 16.07.2025**, 16 – 18 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Ausgangspunkt bei der Auswahl der Filme war der Versuch, aktuelle Filme zum Thema „Frau in der Gesellschaft“ zusammenzustellen, wobei sich sehr schnell ein weiterer Schwerpunkt ergab: Filme aus „arabischen“ Staaten, namentlich dem Iran (aber auch einer aus Afghanistan). Zum Teil im Ausland gefilmt, doch die Ideen (manchmal aber auch das Filmmaterial) werden illegal geschmuggelt.